

## Evolution? Mensch - KI

### Text erschließen und zusammenfassen mithilfe von KI (Einsatz von DeepL)

#### Kurzbeschreibung

Ausgehend von pragmatischen Texten aus verschiedensten Bereichen wird über mehrere Stunden an der Methode „Exzerpieren“ gearbeitet. Eine fächerübergreifende Verbindung durch das Arbeiten an Texten aus verschiedensten Bereichen (hier im Speziellen „Evolutionstheorien“) soll das Bewusstsein über den Einsatz des Exzerpts als Lernhilfe in allen Fächern geschaffen werden.

Im Zentrum steht das systematische Vorgehen, um Texte zu erschließen. Die Schülerinnen und Schüler lernen Sachtexte sinnerfassend zu lesen und schriftlich auf das Wesentliche zu reduzieren.

Die Schülerinnen und Schüler schreiben ihre Texte eigenständig während der Unterrichtszeit, damit die Verwendung von Textgeneratoren wie ChatGPT ausgeschlossen wird. Allerdings setzen sie nach der Korrektur ihrer Texte durch die Lehrkraft beim Verbessern die KI DeepL (<https://www.deepl.com/de/write>) als Formulierungsunterstützung ein.

Bezug zum Fach „Biologie und Umweltbildung“

Schulstufe(n)	7. Schulstufe
Fachliche Dimensionen/ Ziele	<p>Die Schülerinnen und Schüler finden einen individuellen Zugang, die wichtigsten Informationen aus Texten zu filtern. Sie können „wesentliche Informationen durch bewussten Einsatz geeigneter Strategien aus unterschiedlichen Texten und Textformaten entnehmen, strukturieren und mit eigenem Wissen verknüpfen“.</p> <p>Zudem können Schülerinnen und Schüler sinnerfassend lesen, Schlüsselbegriffe und Fachvokabular herausfiltern, einen Text sachlich, korrekt und sinnvoll kürzen und formulieren.</p> <p>Weiters können Schülerinnen und Schüler ihren Text mit Hilfe von KI optimieren.</p>
Sprachliche Dimensionen/ Ziele	<p>Die Schülerinnen und Schüler können anhand des Lesens unterschiedlicher Texte ihr persönliches sprachliches Repertoire erweitern, indem sie sich neue Wörter und variantenreiche Satzaufbauten aneignen und diese anwenden.</p> <p>Ausgehend von ihrem individuellen Sprach- und Fachwissen können Schülerinnen und Schüler Texte mittels eigener Methoden und Hilfsmittel erschließen.</p> <p>Schülerinnen und Schüler lernen in Bezug auf Sprache allgemein und den persönlichen Spracherwerb fächerübergreifend zu denken und zu arbeiten, da, wie in diesem Fall „Biologie und Umweltbildung“, im Fach Deutsch auf Fachthemen, hier Evolutionstheorien, eingegangen wird. Sie profitieren in beiden Fächern und darüber hinaus, da sie spezielle Fachtermini richtig verstehen, korrekt verwenden und schreiben, sowie</p>

	<p>spezielle Phrasen in unterschiedlichsten Situationen sinnvoll formulieren können.</p> <p>Schülerinnen und Schüler lernen über Kommunikation mit KI-Tools ihr sprachliches Wissen sinnvoll zu erweitern beziehungsweise einzuarbeiten.</p> <p>Operatoren: benennen, zusammenfassen, formulieren, gestalten</p>
Sprachbedarf	<p><i>Lies den Text kurz durch und setze dich mit dem Thema auseinander!</i></p> <p><i>Markiere wichtige Wörter mit einem Marker!</i></p> <p><i>Kläre mithilfe des Wörterbuchs unbekannte Begriffe und mach dir Notizen am Rand des Textes!</i></p> <p><i>Schreibe aus den einzelnen Absätzen die wichtigsten Informationen in deinen eigenen Worten auf!</i></p> <p><i>Fasse das Wichtigste zusammen!</i></p> <p><i>Gib einzelne Textpassagen in DeepL ein und vergleiche die Ergebnisse! Entscheide dich für eine passende Formulierung!</i></p> <p><i>Im Mittelalter glauben die Menschen an die Spontanzeugung.</i></p> <p><i>Der französische Wissenschaftler Cuvier entwickelt die Katastrophentheorie.</i></p> <p><i>Die Arten, die daraus entstehen, können sich besser an die Umwelt anpassen.</i></p> <p><i>Charles Darwin stellt fest, dass sich Lebewesen an ihre Umwelt anpassen.</i></p>
Kompetenzbereiche	<p>Deutsch: Lesen, Schreiben, Sprachbewusstsein und Sprachreflexion, Zuhören und Sprechen</p> <p>DaZ: Sprechen, Lesen, Schreiben, Linguistische Kompetenzen</p>
Zentrale fachliche Konzepte	<p>Deutsch: Norm und Wandel, Inhalt und Form, Medialität und Modalität</p> <p>DaZ: Kommunikation und Wirkung, Funktion und System</p>
Bezug zur Bildungs- und Lehraufgabe	<p>Deutsch: „Sprache ist im Deutschunterricht sowohl Medium als auch Gegenstand. Der Umgang mit Sprache findet über die Auseinandersetzung mit [...] schriftlichen und visuellen Ausdrucksformen statt.“</p> <p>„Der Unterricht begleitet Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu sprachkompetenten [...] und sprachbewusst handelnden Individuen.“</p> <p>Die Grundkompetenzen „Lesen und Schreiben“ sollen Schülerinnen und Schüler in die literale [...] Kultur und Praxis“ einführen. Das Ziel ist es, „umfassende Sprachhandlungsfähigkeit ausbilden“. Sprache soll als „Schlüssel, sich und die Welt zu verstehen“ bewusst angewandt werden.</p> <p>DaZ: Individuelle DaZ-Förderung im Regelunterricht „unterstützt [...] den fächerübergreifenden Auf- und Ausbau von Bildungs- und Fachsprache mit Blick auf die spezifischen Herausforderungen von Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache“.</p>
Bezug zu den didaktischen Grundsätzen	<p>Deutsch: Die „Aufgabenkultur“ schafft „vielfältige und relevante Zugänge zu den Inhalten“ und würdigt individuelle Leistungen. „Der Fokus liegt auf</p>

Lernprozessen und deren Begleitung durch die Lehrerinnen und Lehrer sowie auf einer Bewusstwerdung des eigenen Lernverhaltens.“

„Wissenschaftliche Erkenntnisse belegen die Vernetzung der Kompetenzbereiche als Voraussetzung für gelingenden Deutschunterricht. Die Bedeutung der Sprache [...] und der Medien als Lehr- und Lernmittel werden in den Bildungs- und Kommunikationsprozessen des Unterrichts berücksichtigt. Eine allfällige Schwerpunktsetzung wird dem Bedarf der Schülerinnen und Schüler in heterogenen Lernkontexten gerecht.“

DaZ: „Die [individuelle] DaZ-Förderung [in heterogenen Gruppen] unterstützt ordentliche Schülerinnen und Schüler dabei, ihre mündlichen und insbesondere schriftlichen Deutschkompetenzen zu festigen und systematisch weiter auszubauen. Die Lehrerinnen und Lehrer regen die Schülerinnen und Schüler dazu an, Strategien und Lerntechniken zur mündlichen und schriftlichen Selbstkorrektur sowie zur Erschließung bildungs- und fachsprachlicher Mittel und Texte anzuwenden und dabei auch digitale Medien[...] zu nutzen.“

Übergreifende Themen	<p>Informatische Bildung</p> <p>Medienbildung</p> <p>Sprachliche Bildung und Lesen</p> <p>Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung</p>
Idee/Quelle für diese Lernaufgabe	<p>Evolution – Entwicklung des Lebens auf der Erde. In: Ogrisek, B., Neidl, B., Voitic, E. &amp; Wörter, E. (2019). <i>MEHRfach. Deutsch 3. Teil 2 – Üben &amp; Anwenden</i> (2. Aufl.). Veritas, S.157.</p> <p><a href="https://sbo.veritas.at/sbo/ebook/px/40184_1T/#page=57">https://sbo.veritas.at/sbo/ebook/px/40184_1T/#page=57</a></p>
Zeitbedarf	<p>Die in dieser Lernaufgabe behandelte Übungssequenz umfasst zwei Unterrichtseinheiten (UE) à 50 Minuten.</p> <p>(Gesamtaufwand für das Thema „Exzerpieren“: 6–8 UE)</p>
Material- und Medienbedarf	<p>Schreibmaterial, Tablet, kostenlose Version von DeepL (<a href="https://www.deepl.com/de/write">https://www.deepl.com/de/write</a>), Österreichisches Wörterbuch</p>
Methodisch-didaktische Hinweise	<p>Da die Schülerinnen und Schüler in Einzelarbeit tätig sind, sind diese Unterrichtseinheiten gut in heterogenen Gruppen umzusetzen. Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler bilden sich meist selbstständig mittels KI DeepL und dem österreichischen Wörterbuch sprachlich weiter und bearbeiten eventuell auch längere und komplexere Texte zum Thema. Leistungsschwache Schülerinnen und Schüler, z.B. Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache nach dem Wechsel in den ordentlichen Status, erhalten zusätzlich bei Bedarf mehr persönliche und individuelle Unterstützung der Lehrkraft.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können je nach Wissensstand individuell an dieses Thema herangehen. Da jede Schülerin und jeder Schüler selbstständig arbeitet, kann jedes Kind seinem eigenen Lerntempo entsprechend agieren. Da leistungstärkere Schülerinnen und Schüler die Aufgabe rasch erledigen, benötigt man für diese eine Zusatzaufgabe (Lektüre von Sachliteratur, passende Arbeitsaufträge auf digitalen Medien, ...).</p>

	Die Schülerinnen und Schüler formulieren ihre Sätze sowohl handschriftlich ins Heft als auch in getippter Version auf dem Tablet.
Ergebnisse/Erfahrungen/Wirkungen nach Erprobung	<p>Die Schülerinnen und Schüler einer 3. Klasse AHS arbeiteten im Unterricht sehr konzentriert und motiviert. Sie zeigten großes Interesse an einer Verbesserung ihrer Formulierungen. Aha-Erlebnisse bei der Arbeit mit DeepL fungierten als Antrieb für nachhaltiges Verbessern der eigenen Exzerpte bzw. Formulierungen.</p> <p>Nebenbei vertieften sie sich nochmals in bekannte Materie: <i>„Das nehmen wir gerade in Biologie durch!“</i></p> <p>Man hat als Lehrkraft ausreichend Zeit für Schülerinnen und Schüler, die mehr Unterstützung und individuelle Hilfe benötigen. Auch ein ukrainischer Schüler im außerordentlichen Status mit geringen Deutschkenntnissen konnte aufgrund seines fachlichen Vorwissens ein für ihn angepasstes zufriedenstellendes Ergebnis erzielen.</p> <p>Aufgrund der einfachen und raschen Vorbereitung (Arbeit mit dem Schulbuch) und einem geringen Korrekturaufwand (Unterstreichen und Fehlerlupe) bietet sich diese Unterrichtssequenz in den für Lehrkräfte zeitaufwändigen Phasen (Schularbeitszeit, Matura) an.</p> <p>Anmerkung: Bei der Verbesserung der nächsten Schularbeit (Stil, Ausdruck) haben die Schülerinnen und Schüler ohne Aufforderung zum Tool DeepL gegriffen.</p>

### Unterrichtsschritte im Überblick

<b>Einstimmung</b> auf das Thema „Exzerpt“ (2–3 UE)	Erarbeitung der Grundbegriffe und der Herangehensweise mithilfe des Schulbuchs, Theorie und einstimmende Übungen (gemeinsam, im Plenum)
<b>1. UE:</b> Schritt 1	<p>Text erschließen (Einzelarbeit):</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler lesen den Text „Evolution – Entwicklung des Lebens auf der Erde“ im Schulbuch. Sie markieren wichtige Wörter, klären unbekannte Wörter mithilfe des Wörterbuchs, ergänzen und schreiben Anmerkungen an den Rand des Textes.</p>
Schritt 2	<p>Schriftliche Beantwortung der Fragen in das Heft (Einzelarbeit):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Welches Thema wird hier behandelt?</i></li> <li>2. <i>Wann wurde die erste bzw. die letzte Theorie aufgestellt?</i></li> <li>3. <i>Wer entwickelte die Katastrophentheorie?</i></li> </ol> <p>Die Schülerinnen und Schüler formulieren eigenständig individuelle Antworten und schreiben diese ins Heft.</p>
Schritt 3	<p>Schreibauftrag (Einzelarbeit):</p> <p><i>Schreibe zu jeder der Theorien zwei Sätze in dein Heft! Sie sollen das Wichtigste beinhalten!</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler verfassen eigenständig ein Exzerpt. Dabei können sie das Wörterbuch verwenden und die Lehrkraft zur Unterstützung heranziehen.</p>

**Korrekturarbeit** für die  
Lehrkraft außerhalb der Un-  
terrichtszeit

Die Texte werden von der Lehrkraft korrigiert. Dazu werden nicht korrekte Sätze nur unterstrichen. Zusätzlich werden falsch geschriebene Wörter mit der „Fehlerlupe“ eingekreist; d. h. die Lehrkraft macht nur einen Kreis um den Fehler, schreibt aber nichts dazu.

Im Mittelalter war die Meinung, das Tiere aus faulen Käse entstehen.

**2. UE:**  
Schritt 4

Verbesserung der Texte (Einzelarbeit):

Die Lehrperson gibt die „korrigierten“ Texte zurück.

Die Schülerinnen und Schüler verbessern ihre Texte. Dazu geben sie die unterstrichenen Sätze auf ihren Tablets in das DeepL-Tool ein, wählen aus den Antworten die für sie passende Formulierung aus und halten diese handschriftlich fest (Beispiele für die Optimierung einzelner Sätze: Beilage 1). Zusätzlich sollen sie die „Fehlerlupen“ mit einem farbigen Stift bearbeiten (Beistriche einfügen, Buchstaben ergänzen bzw. streichen).

Die Lehrperson unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei individuell. Am Ende sollen jede Schülerin und jeder Schüler einen gut formulierten und möglichst fehlerfreien Text erstellt haben.

**Nachbesprechung**  
und/oder gegebenenfalls  
**Korrekturarbeit** für die  
Lehrkraft außerhalb der Un-  
terrichtszeit

Die Rückmeldung durch die Lehrperson erfolgt mündlich und/oder schriftlich.

Je nach Bedarf können die Texte von der Lehrkraft nochmals korrigiert werden. Meist aber reicht ein Sichten der Texte während der Unterrichtszeit.

**Vertiefung** zum Thema  
„Exzerpt“ (2 – 3 UE)

weiterführende Aufgaben mithilfe des Schulbuchs beziehungsweise Texten aus Fachzeitschriften o.ä.

## Evolution? Mensch – KI

### Text erschließen und zusammenfassen mithilfe von KI (Einsatz von DeepL)

Ziele	Sprachbedarf
Fachliche Dimensionen	<p>Operatoren: benennen, zusammenfassen, formulieren, gestalten</p> <p>Wortebene:</p> <p>Verben: <i>nehmen, lesen, markieren, klären, kennzeichnen, schreiben, zusammenfassen, aufschreiben, eingeben, glauben, entwickeln, entstehen, anpassen, feststellen, vernichten, erhöhen, ... (Imperativ, Konjunktiv)</i></p> <p>Modalverben</p> <p>Nomen: <i>Sachtext, Thema, Absatz, Schlüsselwörter, Wörterbuch, Notizen, Begriffe, Textstellen, Informationen, Evolutionstheorien, Mittelalter, Spontanzeugung, Wissenschaftler, Katastrophentheorie, Arten, Umwelt, Naturkatastrophen, Lebewesen, Überlebenschancen, ...</i></p>
Sprachliche Dimensionen	<p>Adjektive: <i>tot, faul, flüssig, groß, lang, kurz, hoch, ...</i></p> <p>Satz-/Textebene:</p> <p><b>Arbeitsanweisungen:</b></p> <p><i>Lies den Text kurz durch und setze dich mit dem Thema auseinander!</i></p> <p><i>Markiere wichtige Wörter mit einem Marker!</i></p> <p><i>Kläre mithilfe des Wörterbuchs unbekannte Begriffe und mach dir Notizen am Rand des Textes!</i></p>

fächerübergreifend zu denken und zu arbeiten, da, wie in diesem Fall „Biologie und Umweltbildung“, im Fach Deutsch auf Fachthemen, hier Evolutionstheorien, eingegangen wird. Sie profitieren in beiden Fächern und darüber hinaus, da sie spezielle Fach-termini richtig verstehen, korrekt verwenden und schreiben, sowie spezielle Phrasen in unterschiedlichsten Situationen sinnvoll formulieren können.

Schülerinnen und Schüler lernen über Kommunikation mit KI-Tools ihr sprachliches Wissen sinnvoll zu erweitern beziehungsweise einzuarbeiten.

*Schreibe aus den einzelnen Absätzen die wichtigsten Informationen in deinen eigenen Worten auf!*

*Fasse das Wichtigste zusammen!*

*Gib einzelne Textpassagen in DeepL ein und vergleiche die Ergebnisse! Entscheide dich für eine passende Formulierung!*

**Individuelle Formulierungen:**

*Im Mittelalter glauben die Menschen an die Spontanzeugung.*

*Der französische Wissenschaftler Cuvier entwickelt die Katastrophentheorie.*

*Die Arten, die daraus entstehen, können sich besser an die Umwelt anpassen.*

*Charles Darwin stellt fest, dass sich Lebewesen an ihre Umwelt anpassen.*

## Unterrichtsplanung – Detailplanung

	Aufgabenstellung (ausformuliert)	Sprachbedarf und evtl. Scaffolds (exemplarisch), auch mittels KI ( <a href="https://www.deepl.com/de/write">https://www.deepl.com/de/write</a> )	DaZ-Zielkompetenzen (Kompetenzbereich und -beschreibung) und ZFK  <b>Kompetenzen Deutsch</b>
<b>1.UE:</b> Schritt 1	Lies den Text „Evolution – Entwicklung des Lebens auf der Erde“ auf der Seite 157 in deinem Deutschbuch!	Lies den Text durch und setze dich mit dem Thema auseinander!  Markiere dir unbekannte Wörter mit einem Marker!  Kläre mithilfe des Wörterbuchs diese Begriffe!	Kompetenzbereich Lesen  „Die Schülerinnen und Schüler können wesentliche Informationen durch bewussten Einsatz geeigneter Strategien aus unterschiedlichen Texten und Textformaten



	<p><b>Erschließe den Text mit den dir bekannten Methoden!</b></p> <p>Text erschließen (Einzelarbeit):</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler lesen den Text „Evolution – Entwicklung des Lebens auf der Erde“ im Schulbuch. Sie markieren wichtige Wörter, klären unbekannte Wörter mithilfe des Wörterbuchs, ergänzen und schreiben Anmerkungen an den Rand des Textes.</p>	<p>„Der griechische Philosoph Aristoteles war der Meinung, dass flüssige Materie beim Erhitzen Lebewesen hervorbringen kann.“ (MEHRfach. Deutsch 3. Teil 2 – Üben &amp; Anwenden, 2019, S. 157.)</p>	<p>entnehmen, strukturieren und mit eigenem Wissen verknüpfen.“</p> <p>ZFK Medialität und Modalität</p> <p>Kompetenzbereich Lesen</p> <p>„Die Schülerinnen und Schüler können längere und komplexere Texte unterschiedlicher Textsorten zu den meisten Alltagsthemen und ausgewählten Fachthemen (Sachtexte, literarische Texte) lesen und global sowie detailliert verstehen“ und „vielfältige Lesestrategien zur Texterschließung (Alltagstexte, literarische Texte und insbesondere Fachtexte) und für ein vertiefendes sprachliches und fachliches Textverständnis selbständig anwenden.“</p> <p>ZFK Funktion und System, Kommunikation und Wirkung</p>
Schritt 2	<p><b>Beantworte die Fragen, die unter dem Text stehen, und schreibe die Antworten in dein Heft!</b></p> <p>Schriftliche Beantwortung der Fragen in das Heft (Einzelarbeit):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Welches Thema wird hier behandelt?</li> <li>2. Wann wurde die erste bzw. die letzte Theorie aufgestellt?</li> <li>3. Wer entwickelte die Katastrophentheorie?</li> </ol>	<p>In diesem Text werden verschiedene Theorien zur Evolution behandelt.</p> <p>Die Katastrophentheorie hat der Naturwissenschaftler Georges Cuvier entwickelt.</p>	<p>Kompetenzbereich Lesen</p> <p>„Die Schülerinnen und Schüler können wesentliche Informationen durch bewussten Einsatz geeigneter Strategien aus unterschiedlichen Texten und Textformaten entnehmen, strukturieren und mit eigenem Wissen verknüpfen.“</p> <p>Kompetenzbereich Schreiben</p> <p>„Die Schülerinnen und Schüler können schriftlich informieren und argumentieren, auch auf materialgestützter Basis.“</p>



Die Schülerinnen und Schüler  
formulieren eigenständig  
individuelle Antworten und  
schreiben diese ins Heft.

**Integrativer Kompetenzbereich**  
**Sprachbewusstsein und Sprachreflexion**  
**ZFK Ästhetik und Pragmatik, Inhalt und Form**

#### Kompetenzbereich Lesen

„Die Schülerinnen und Schüler können längere und komplexere Texte unterschiedlicher Textsorten zu den meisten Alltagsthemen und ausgewählten Fachthemen (Sachtexte, literarische Texte) lesen und global sowie detailliert verstehen“ und „vielfältige Lesestrategien zur Texterschließung (Alltagstexte, literarische Texte und insbesondere Fachtexte) und für ein vertiefendes sprachliches und fachliches Textverständnis selbständig anwenden.“

#### Kompetenzbereich Schreiben

„Die Schülerinnen und Schüler können Fachtexte und literarische Texte zusammenfassen“, „längere Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themen ihrer Lebenswelt sowie ausgewählte Fachthemen planen und mit bewusstem Einsatz (bildungs)sprachlicher Mittel verfassen“ und „unterschiedliche Impulse und Vorlagen für eigene pragmatische und kreative Schreibprozesse nutzen“.

#### Kompetenzbereich Linguistische Kompetenzen

„Die Schülerinnen und Schüler können ein ausreichend breites Repertoire an Wörtern (Grund- und Aufbauwortschatz, ausgewählter Fachwortschatz der jeweiligen Klasse) sowie grammatischen Strukturen auf Wort-, Satz- und

Textebene produktiv anwenden (Formen und Stellung des Verbs, Subjekt/Objekt, Satzverbindungen ua.)“ und „Strategien zur Erschließung unbekannter Wörter anwenden und benötigte Begriffe verständlich und geschickt umschreiben.“

ZFK Funktion und System, Kommunikation und Wirkung

Schritt 3

*Verfasse zu diesem Text  
ein Exzerpt!*

*Formuliere eigenständig!*

*Schreibe zu jeder der  
Theorien zwei Sätze in  
dein Heft! Sie sollen das  
Wichtigste beinhalten.*

*Verwende bei dieser  
Aufgabe dein Wörterbuch!*

Schreibauftrag (Einzelarbeit):

*Schreibe zu jeder der Theorien  
zwei Sätze in dein Heft! Sie  
sollen das Wichtigste beinhalten!*

Die Schülerinnen und Schüler  
verfassen eigenständig ein  
Exzerpt. Dabei können sie das  
Wörterbuch verwenden und die  
Lehrkraft zur Unterstützung  
heranziehen.

*Ich muss den Text in eigenen Worten formulieren.*

*Was ist das Wichtigste?*

*Ich muss sachlich schreiben.*

*Wie war das mit der Spontanzeugung?*

*Was bedeutet „erschaffen“?*

*Manche Lebewesen haben mehr  
Überlebenschancen, weil sie sich gut an ihre  
Umwelt angepasst haben.*

*Lamarck war der Meinung, dass Lebewesen  
gewisse Eigenschaften an ihre Nachkommen  
weitergeben.*

Kompetenzbereich Schreiben

„Die Schülerinnen und Schüler können schriftlich  
informieren und argumentieren, auch auf  
materialgestützter Basis.“

Integrativer Kompetenzbereich  
Sprachbewusstsein und Sprachreflexion

ZFK Ästhetik und Pragmatik, Inhalt und Form

Kompetenzbereich Schreiben

„Die Schülerinnen und Schüler können Fachtexte  
und literarische Texte zusammenfassen“,  
„längere Texte unterschiedlicher Textsorten zu zu  
Themen ihrer Lebenswelt sowie ausgewählte  
Fachthemen planen und mit bewusstem Einsatz  
(bildungs)sprachlicher Mittel verfassen“ und  
„unterschiedliche Impulse und Vorlagen für  
eigene pragmatische und kreative  
Schreibprozesse nutzen“.

Kompetenzbereich Linguistische Kompetenzen

„Die Schülerinnen und Schüler können ein  
ausreichend breites Repertoire an Wörtern  
(Grund- und Aufbauwortschatz, ausgewählter

Fachwortschatz der jeweiligen Klasse) sowie grammatischen Strukturen auf Wort-, Satz- und Textebene produktiv anwenden (Formen und Stellung des Verbs, Subjekt/Objekt, Satzverbindungen ua.)“ und „Strategien zur Erschließung unbekannter Wörter anwenden und benötigte Begriffe verständlich und geschickt umschreiben.“

ZFK Funktion und System, Kommunikation und Wirkung

**2. UE:**  
Schritt 4

*Gib die unterstrichenen Textpassagen in DeepL ein und vergleiche die Ergebnisse! Entscheide dich für eine passende Formulierung!*

*Schreibe den korrigierten Text/die korrigierten Textpassagen in dein Heft!*

Verbesserung der Texte (Einzelarbeit):

Die Lehrperson gibt die „korrigierten“ Texte zurück.

Die Schülerinnen und Schüler verbessern ihre Texte. Dazu geben sie die unterstrichenen Sätze auf ihren Tablets in das DeepL-Tool ein, wählen aus den Antworten die für sie passende Formulierung aus und halten diese handschriftlich fest (Beispiele für die Optimierung einzelner Sätze: Beilage 1). Zusätzlich sollen sie die

**Ausgangstext, Beispiel 1:**

*„In der Antike und im Mittelalter glaubten die Menschen, dass Tiere aus totem Material entstehen können. So sollen Maden aus faulendem Käse und Läuse aus Schweiß wachsen.“ (Evolution, 2019, S. 157.)*

**Korrigierter Text:**

Im Mittelalter war die Meinung, dass Tiere aus faulen Käse entstehen.

**Vorschlag DeepL (siehe Beilage 1):**

*Tiere entstehen aus verfaultem Käse, glaubte man im Mittelalter.*

*Im Mittelalter glaubte man, dass die Tiere aus verfaultem Käse entstanden seien.*

*Im Mittelalter war man der Meinung, dass die Tiere aus dem verfaulten Käse entstanden seien.*

<https://www.deepl.com/write#de/lm%20Mittelalter%20war%20die%20Meinung%2C%20das%20Tiere%20aus%20faulen%20K%C3%A4se%20entstehen>  
[04.06.2024]

**Kompetenzbereich Schreiben**

„Die Schülerinnen und Schüler können mit Hilfe von Textverarbeitungsprogrammen und Formatvorgaben multimediale Texte gestalten und optimieren.“

**Integrativer Kompetenzbereich**  
**Sprachbewusstsein und Sprachreflexion**

**ZFK Medialität und Modalität, Norm und Wandel**

**Kompetenzbereich Schreiben**

„Die Schülerinnen und Schüler können beim Verfassen längerer fachbezogener Texte selbstständig sprachliche Lernhilfen/Scaffolds (Satzanfänge, Formulierungshilfen, Hinweise zur Gliederung eines Textes ua.) und bei Bedarf unterschiedliche Informationsquellen nutzen“ und „schriftliche (Fach)texte nach bestimmten Aspekten überprüfen und mit lexikalischen und syntaktischen Hilfsmitteln in analoger und digitaler Form überarbeiten.“

„Fehlerlupen“ mit einem farbigen Stift bearbeiten (Beistriche einfügen, Buchstaben ergänzen bzw. streichen).

Die Lehrperson unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei individuell. Am Ende sollen jede Schülerin und jeder Schüler einen gut formulierten und möglichst fehlerfreien Text erstellt haben.

### Ausgangstext, Beispiel 2:

„Ein Gegner der Katastrophentheorie war der Franzose Jean-Baptiste de Lamarck. Er vertrat die Ansicht, dass Lebewesen sich entwickeln und verändern. Die Eigenschaften, die sie im Lauf ihres Lebens erworben haben, würden sie an ihre Nachkommen weitervererben.“ (Evolution, 2019, S.157.)

### Korrigierter Text:

Lamarck glaubte weil sich Lebewesen abändern **das** sie diese Eigenschaften ihren Nachkommen weitergeben.

### Vorschlag DeepL (siehe Beilage 1):

*Lamarck war der Ansicht, dass Lebewesen, da sie sich verändern, diese Eigenschaften an ihre Nachkommen weitergeben.*

*Lamarck war der Ansicht, dass Lebewesen, weil sie sich verändern, diese Eigenschaften an ihre Nachkommen weitergeben.*

*Lamarck war davon überzeugt, dass Lebewesen, weil sie sich verändern, diese Eigenschaften an ihre Nachkommen weitergeben.*

<https://www.deepl.com/write#de/Lamarck%20glaubt%20weil%20sich%20Lebewesen%20ab%C3%A4ndern%20das%20sie%20diese%20Eigenschaften%20ihren%20Nachkommen%20weitergeben>  
[04.06.2024]

Kompetenzbereich Linguistische Kompetenzen

„Die Schülerinnen und Schüler können ein ausreichend breites Repertoire an Wörtern (Grund- und Aufbauwortschatz, ausgewählter Fachwortschatz der jeweiligen Klasse) sowie grammatischen Strukturen auf Wort-, Satz- und Textebene produktiv anwenden (Formen und Stellung des Verbs, Subjekt/Objekt, Satzverbindungen ua.)“ und „Strategien zur Erschließung unbekannter Wörter anwenden und benötigte Begriffe verständlich und geschickt umschreiben.“

ZFK Funktion und System, Kommunikation und Wirkung

**Nachbesprechung [...]**

Die Rückmeldung durch die Lehrperson erfolgt mündlich [...].

Alle wichtigen Informationen sind vorhanden.

Kompetenzbereich Zuhören und Sprechen

*Es ist dir gelungen, das Wesentliche aus dem Text herauszufiltern.*

*Diesen Teil hast du jetzt richtig gut formuliert.*

*Das hast du gut gemacht.*

*Jetzt, nachdem ich deinen verbesserten Text gelesen habe, verstehe ich diesen Teil besser.*

*Kannst du die Antike auch noch einfügen?*

*Ihr könnt DeepL auch zum Verbessern anderer Texte heranziehen.*

*Ich kann DeepL auch verwenden, wenn mir ein anderer Begriff für ein Wort nicht einfällt.*

*Manchmal ist es schwer für mich, einen Satz anders zu formulieren. Jetzt weiß ich mir zu helfen.*

*So ergibt mein Text Sinn.*

*Ich kann das Wort „weitervererben“ durch das Wort „weitergeben“ ersetzen.*

„Die Schülerinnen und Schüler können Inhalte aus multimedialen Beiträgen erschließen und analysieren, dabei Absichten und Emotionen reflektieren und Schlüsse daraus ziehen.“  
(Feedbackkultur)

Integrativer Kompetenzbereich  
Sprachbewusstsein und Sprachreflexion

ZFK Norm und Wandel

Kompetenzbereich Sprechen

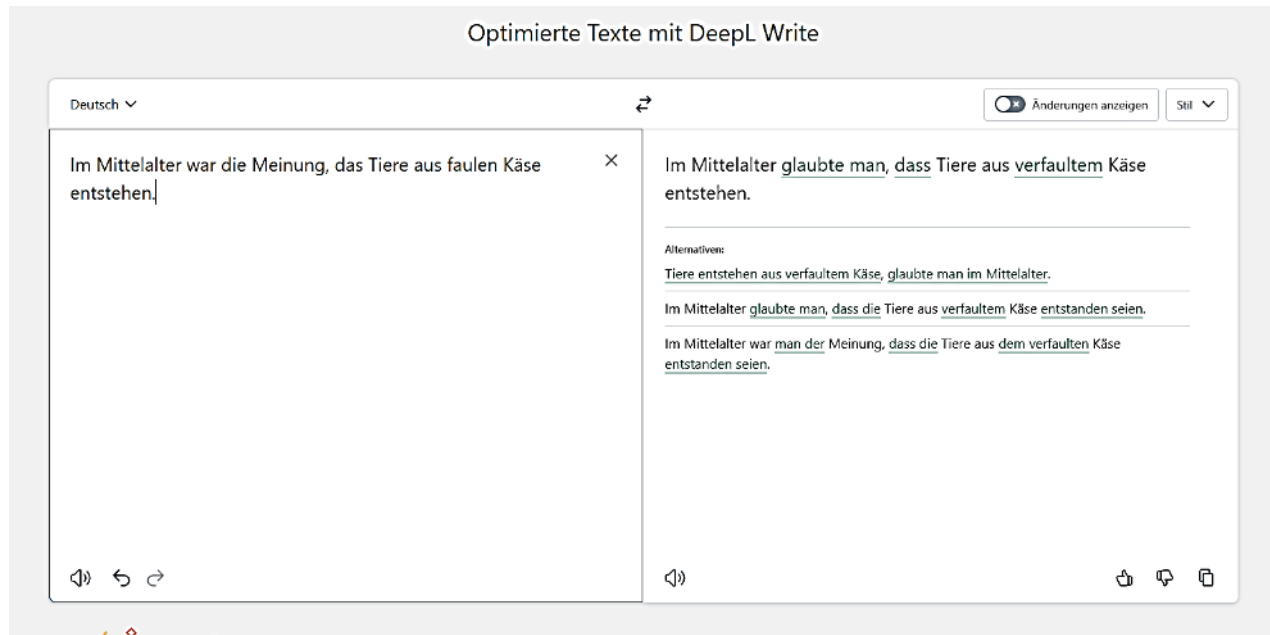
„Die Schülerinnen und Schüler können komplexe Informationen einholen, analysieren, interpretieren, aufbereiten und mündlich weitergeben“ und „Sprache unter Verwendung unterschiedlicher sprachlicher Register (Alltags-, Bildungs- und Fachsprache) reflektiert und auch bewusst kreativ gestaltend einsetzen.“

Kompetenzbereich Linguistische Kompetenzen

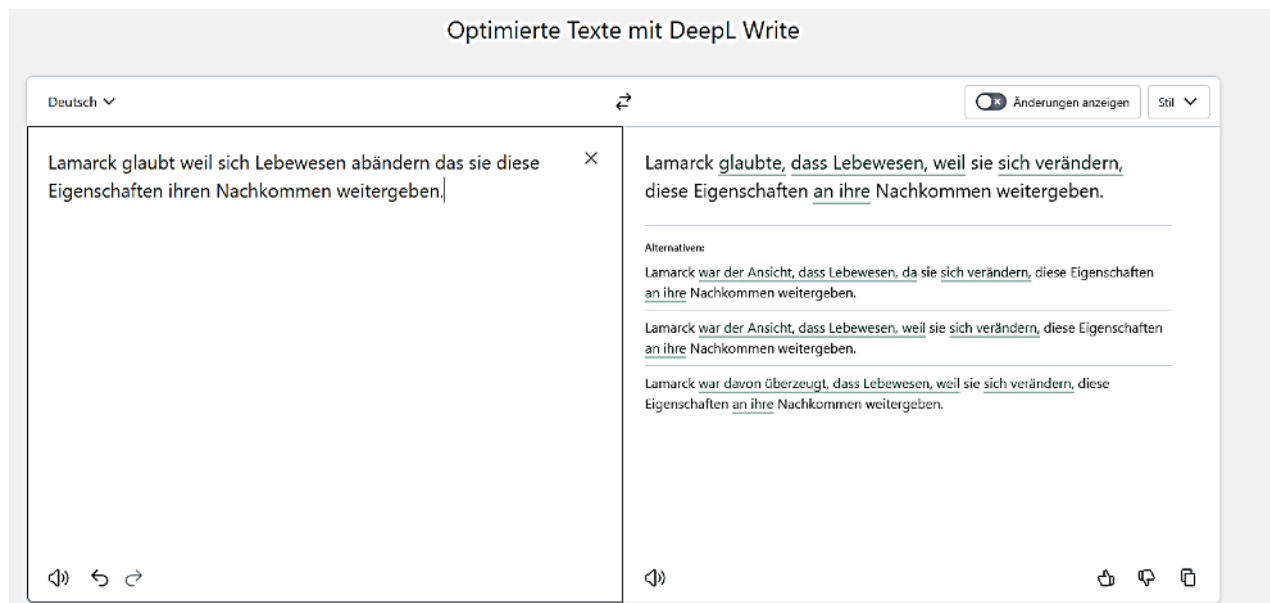
„Die Schülerinnen und Schüler können ein ausreichend breites Repertoire an Wörtern (Grund- und Aufbauwortschatz, ausgewählter Fachwortschatz der jeweiligen Klasse) sowie grammatischen Strukturen auf Wort-, Satz- und Textebene produktiv anwenden (Formen und Stellung des Verbs, Subjekt/Objekt, Satzverbindungen ua.)“ und „Strategien zur Erschließung unbekannter Wörter anwenden und benötigte Begriffe verständlich und geschickt umschreiben.“

ZFK Funktion und System

## Beilage 1 zur Lernaufgabe „Evolution? Mensch – KI“ Optimierte Texte mit DeepL Write



<https://www.deepl.com/write#de/Im%20Mittelalter%20war%20die%20Meinung%2C%20das%20Tiere%20aus%20faulen%20K%C3%A4se%20entstehen> [04.06.2024, Screenshot angefertigt von Karin Richter Trummer]



<https://www.deepl.com/write#de/Lamarck%20glaubt%20weil%20sich%20Lebewesen%20ab%C3%A4ndern%20das%20sie%20diese%20Eigenschaften%20ihren%20Nachkommen%20weitergeben> [04.06.2024, Screenshot angefertigt von Karin Richter Trummer]

### Quellenangaben/Zitate

– KI-Schreibassistent DeepL: <https://www.deepl.com/de/write>